

ZIGEUNERFREUND

Schweizerische Zigeunermission

Gegründet 1913

L'AMI DES TZIGANES

Mission Tziganes Suisse

Fondée en 1913

92. Jahrgang

Nr. 255

Juli 2006

Internetadresse: www.zigeunermission.ch

Claudicêa und Manuel Ayala – Portugal



Liebe Freunde der Zigeunermission - Jahresbericht 2005

Seid geduldig bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen. Jak. 5.7

Ein Wort gegen unsere ungeduldige Natur. Wie wünschten wir doch, dass Gott sein Reich sichtbar und mit grosser Macht anbrechen lasse, so dass ihm niemand widerstehen kann – und das lieber heute schon als morgen! Aber Gottes Zeitplan und seine Absichten mit uns Menschen folgen Gottes eigenen Regeln. Das Bild des Bauern, der geduldig darauf wartet, dass die Früchte wachsen und ihrer Bestimmung entgegenreifen soll uns Gleichnis sein für Gottes Geduld mit seiner Menschheit. Diese Gnadenzeit wollen wir nutzen, um die gute Nachricht von Jesus Christus und seiner Erlösungstat für uns weit herum bekannt zu machen – auch unter den Zigeunern.

Mit dem vorliegenden Bericht wird über unsere Tätigkeiten unter Zigeunern in Portugal, Indien und in der Wojwodina (Serbien) im Jahre 2005 Rechenschaft abgelegt.

Der Vorstand tagte zur Erledigung laufender Geschäfte fünf mal. In diesen Vorstandssitzungen berichten die Korrespondenten jeweils über ihre Kontakte mit den Missionaren und Evangelisten auf den Arbeitsfeldern. Dabei kommen auch immer wieder neue vor-Ort-Situationen zur Sprache, die spezielle Interventionen der Korrespondenten nach gemeinsamer Absprache erforderlich machen. - Nach wie vor umfasst der Vorstand acht Mitglieder; diese leisten ihre Arbeit ehrenamtlich und übernehmen auch ihre Spesen selbst.

Das **Mitteilungsblatt** *Zigeunerfreund* erschien im Berichtsjahr wiederum fünfmal mit den folgenden Schwerpunktthemen:

- ZF 248 Portugal (Alphabetisierung)
- ZF 249 Bus für Portugal, Jahresbericht und Rechnung 2004
- ZF 250 Srbobran-Serbien: Erlebnisbericht von Oliver Huber
- ZF 251 Indien mit Reisebericht von Gloria und Peter Rauh
- ZF 252 Portugal und Indien

Neu kann der Zigeunerfreund (mit Bildern in Farbe!) auch im Internet eingesehen werden. Dank der Initiative unseres Kassiers, Oliver Huber, und unter Mithilfe des Redaktors, Peter Rauh, entstand die Internetseite der Zigeunermission: www.zigeunermission.ch, die im Februar 2005 aufgeschaltet wurde. Herzlichen Dank an die Autoren. Ein besonderer Dank gilt auch wieder Frau Ruth Bickel, die immer noch alle deutschen Artikel ins Französische übersetzt.

Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen/Ertrag von CHF 86'297.- und einem Aufwand/Ausgaben von CHF 100'074.- mit einem Verlust von CHF 13'777.-. Der Verlust wurde durch zwei Projekte verursacht, die nicht budgetiert werden konnten: Einerseits mussten unsere Missionare in Portugal ihr Fahrzeug ersetzen; hierfür mussten aus allgemeinen Mitteln ca. CHF 10'400.- entnommen werden (CHF 22'000.- hatte die Sonderaktion SOS Portugal Ende 2004 gebracht). Andererseits musste das Fundament des Versammlungsgebäudes der Zigeunergemeinde in Srbobran saniert werden. Die Kosten für diese dringenden Arbeiten konnten weder von der lokalen Gemeinde, noch von der EMK in Serbien übernommen werden.

Durch diese Mehrausgaben im Berichtsjahr wurden die Eigenmittel der SZM praktisch aufgebraucht. Und damit sind wir auch in diesem Bereich greifbar darauf angewiesen, dass Gott neue Menschen bereit macht, die Arbeit unseres kleinen Missionswerkes zu unterstützen.

Zu den Arbeiten auf den einzelnen **Missionsfeldern** sei auch in diesem Jahr wieder auf die laufenden Berichte im *Zigeunerfreund* verwiesen. Der Jahresbericht 2003 und unsere Internetseite geben einen Überblick über die Orte und die Art unserer Aktivitäten in Portugal, Serbien und Indien. Im Folgenden werden lediglich spezielle Situationen und Vorkommnisse erwähnt:

Portugal: Ende Mai / anfangs Juni weilten Claudicêa und Manuel Ayala zu einer Vortragstournée in der Schweiz. Bei dieser Gelegenheit berichteten sie auch an der Jahresversammlung in Effretikon über ihre Arbeit. - Die Aufsicht über die verschiedenen Zigeunergemeinden und ihre Begleitung durch Claudicêa und Manuel bedingt wöchentlich sehr lange Autofahrten. So musste der alte Bus definitiv ersetzt werden. Dank grosser Sonderspenden und einem Beitrag aus den allgemeinen Mitteln der Mission wurde die Anschaffung eines andern – beinahe neuen - Fahrzeuges möglich.

Srbobran / Serbien: Die kleine Zigeunergemeinde ist Teil der evangelisch-methodistischen Kirche in Serbien. Die Zigeunermision kommt auf für Ausgaben, die der Pfarrerin der Gemeinde durch ihre spezielle Aufgabe erwachsen. Die Gemeinde leidet unter der Ablehnung, die ihr durch die orthodoxe Kirche entgegen gebracht wird und unter den Wachstumserfolgen, die viele pfingstlich ausgerichtete Zigeunergemeinden in Südost-Europa aufzuwei-

sen haben. – So war es für Katarina Nicolic und ihre Gemeinde eine grosse Ermutigung, dass sie im Frühsommer 2005 durch unsere Vorstandsmitglieder Urs Gassmann und Oliver Huber besucht wurden.

Indien / Evangelisten in Andrah Pradesh und in Chennai [Madras]: Im Sommer besuchten Gloria und Peter Rauh zusammen mit Frau Pappammal die Evangelisten und die administrativen Betreuer der Arbeit. Dieser Besuch half ganz wesentlich, Informationsdefizite und Kommunikationsprobleme zu überwinden.

Indien / Kinderheim Shorapur: Im vergangenen Jahr konnten 40 Zigeunerkinder die Internatsschule besuchen, 25 davon auf Primarschulstufe, 15 auf Sekundarschulstufe. Der Besuch von Gloria und Peter Rauh war auch hier sehr hilfreich, um die zukünftige Zusammenarbeit neu zu definieren.

Im Berichtsjahr war es also möglich, persönliche Kontakte mit Missionsleuten und Evangelisten aus allen drei Einsatzgebieten zu pflegen. Diese Begegnungen sind sehr wichtig, um den laufend ändernden Verhältnissen und Informationsbedürfnissen Rechnung tragen zu können. Ein ganz besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern, die die Kosten für diese Reisen und Begegnungen weitestgehend persönlich aufgebracht haben.

Dank

Danken möchte ich zum Schluss allen Freunden und Mitgliedern der Schweizerischen Zigeunermision für ihr Mittragen der Arbeit durch Fürbitte und mit ihren Gaben. Und alle zusammen danken wir Gott für seine Liebe und gute Führung auf allen Wegen, die er uns führt.

Ernst Schaad, Präsident

Jahresrechnung der Schweizerischen Zigeunermission

Einnahmen	2004	2005
Spenden von Gönnern der Zigeunermission	87'885.85	85'800.30
Mitgliederbeiträge	325.00	325.00
Spenden für Zigeunerfreund	60.00	90.00
Zinserträge	106.80	81.95
Gesamteinnahmen (ohne Projektgelder)	<u>88'377.65</u>	<u>86'297.25</u>
Ausgaben	2004	2005
Indien, Evangelisten Madras und Andhra Pradesh	10'378.00	12'475.40
Indien, Shorapur, Internat und Schule	7'800.00	6'925.00
Portugal, Claudicêa & Manuel Ayala (inkl. Auto)	32'453.75	40'005.70
Portugal, Ruth Ayala (inkl. Autokosten)	12'272.25	12'509.35
Portugal, Felipe Ayala		600.00
Portugal, Frau Lopes	6'100.00	6'101.10
Schottland, Frau Webb	3'400.00	3'400.00
Serbien (2005: inkl. Mauersanierung)	2'202.40	8'660.00
Zwischentotal (Missionsbeiträge)	<u>74'606.30</u>	<u>90'676.55</u>
Druck und Versand Zigeunerfreund	6'277.35	6'491.15
Internetauftritt (ab 2005)		193.80
Post- und Bankspesen	1'229.75	962.50
Beitrag an Reisespesen bei Feldbesuchen	1'600.00	1'000.00
Beitrag an SEMR (2004 + 2005)		750.00
Gesamtausgaben	<u>83'713.50</u>	<u>100'074.00</u>
Erfolgsrechnung	2004	2005
Einnahmen	88'377.65	86'297.25
Ausgaben	- 83'713.50	- 100'074.00
Überschuss Ausgaben (-) Einnahmen (+)	<u>+ 4'664.15</u>	<u>- 13'776.75</u>
Vermögensnachweis	2004	2005
Postkonto Zigeunermission	42'110.05	29'117.35
Sparkonto ZKB Zigeunermission	12'722.17	2'834.62
Sparkonto CS (Legat Rheinwald)	12'368.15	2'403.15
Guthaben Verrechnungssteuer	347.20	30.90
Diverse Guthaben		116.75
Summe der Guthaben	<u>67'547.57</u>	<u>34'502.77</u>
Transitorische Passiven		- 991.00
Rückstellung Projekt Shorapur	- 13'640.00	- 13'854.00
Rückstellung Projekt Serbien	- 4'300.00	- 5'531.95
Rückstellung Projekt Portugal	- 21'705.00	-
Rückstellung Projekt Chennai	- 435.50	- 435.50
verfügbares Gesamtvermögen per 31. Dezember	<u>27'467.07</u>	<u>13'690.32</u>
Cazis, den 11.1.2006	Oliver Huber	

Portugal

Reisebericht von Peter Hausammann

Seit dem 1.9.1988 wohnen Claudicêa und Manuel Ayala (siehe Titelbild) mit ihrer Familie in Portugal und arbeiten dort für die Schweizerische Zigeunermission. Nach mehreren Wechslen wohnen sie zur Zeit in Braga.

Ayalas arbeiten dort, wo es angezeigt ist. Sie lassen sich von Gott leiten und verfolgen keinen systematischen Plan. Neben Ayalas, mit dem Missionswerk *Bethel Portugês* verbunden, sind noch andere Werke unter den Zigeunern Portugals tätig: *Filadelfia* und *Cristo para todos*. Platz und Arbeit unter den Zigeunern Portugals hat es genug, und wichtig ist, dass alle die Gute Nachricht hören.

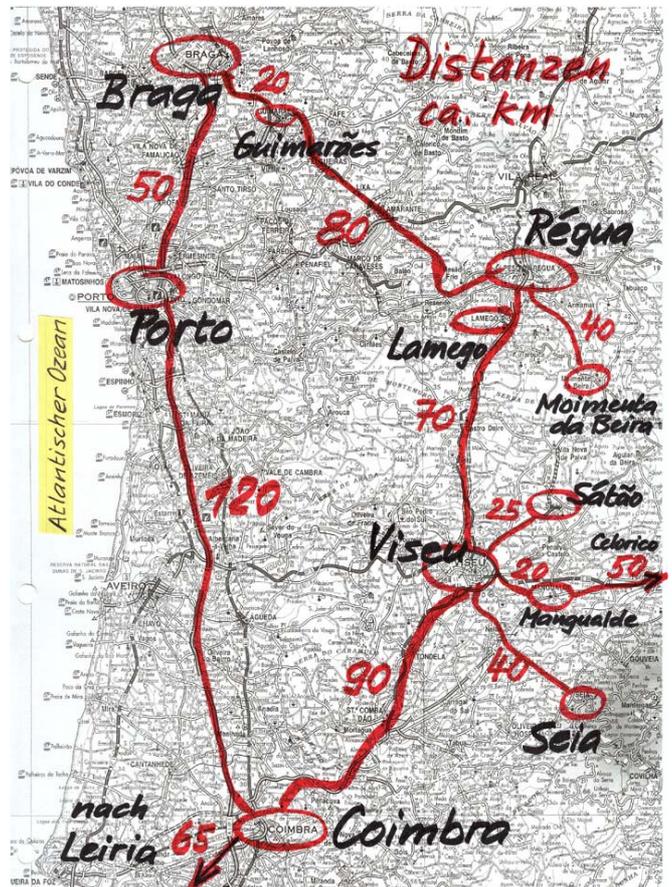


Auch Ruth Ayala (Zweite von links), die älteste Schwester von Manuel, arbeitet für das Missionswerk *Bethel Portugês*. Ihre Schwerpunkte sind die Alphabetisierung und die Arbeit unter Kindern und Jugendlichen.

Gladis Ayala (ganz links), die jüngste Schwester Manuels, widmet sich mit Ruth zusammen der Kinderarbeit.

Unter der Supervision von Manuel Ayala sind sieben Mitarbeiter – zur Hauptsache Zigeuner, die von Manuel und Claudicêa ausgebildet wurden, an verschiedenen Orten tätig.

In Braga arbeitete während einiger Zeit ein Bruder von Claudicêa, Pastor Pau-



lo. Nach einem Aufenthalt in Brasilien wurde ihm die Einreise nach Portugal wegen einer fehlenden Aufenthaltsbewilligung verwehrt. Pastor Armando



(links) übernahm die Arbeit.



In Coimbra und Leira wirkt Pastor Mário mit grosser Begeisterung und

langjähriger Erfahrung. Der hoch begabte Gitarrist und Sänger beeindruckt sein Gemeinde immer wieder neu.



Die Versammlungen in Viseu leitet der Mitarbeiter Arthur, der eine klare Linie verfolgt und mit fester Hand das Schiff steuert.



In Seia ist Pastor Miguel Guedes tätig. Im Gottesdienst wirkt auch eine Musik- und Sängerinnengruppe mit. Die Nähe Gottes und seine Liebe wird auf feine Art spürbar.

Lamego wird durch den Diakon Jorge und seine Frau Carina betreut. In Sátão leitet der Diakon José eine kleine Gemeinde. (Fortsetzung ZF 256)

Chers amis de la Mission Tzigane

Prenez patience, frères, jusqu'à l'avènement du Seigneur. Voici que le laboureur attend le précieux fruit de la terre, plein de patience à son égard, jusqu'à ce qu'il ait reçu les pluies de la première et de l'arrière saison. Jacques 5,7

Une parole contre notre nature impatiente. Nous désirons ardemment que Dieu manifeste son royaume, de préférence dès aujourd'hui. Mais les plans de Dieu, ses desseins avec les hommes, suivent des règles spécifiques. L'image du laboureur qui attend patiemment les fruits de son labeur démontre la patience divine envers le monde. Utilisons ce temps de grâce pour proclamer, aussi parmi les Tziganes, la Bonne Nouvelle de Jésus-Christ et sa rédemption.

Ce présent rapport relate nos activités parmi les Tziganes du Portugal, de l'Inde et de la Wojwodina (Serbie) durant l'année 2005. Le comité s'est réuni cinq fois. Les correspondants ont partagé leur vécu des contacts avec les missionnaires et évangélistes; dans les nouvelles situations sur place, lesquelles rendent nécessaire une intervention.

Le comité est formé de huit personnes travaillant bénévolement et en assumant leurs frais de déplacement.

Le bulletin d'information *L'Ami des Tziganes* a paru cinq fois:

No 248 Portugal (Alphabétisation)

No 249 Bus pour le Portugal, rapport annuel et comptes 2004

No 250 Srbobran (Serbie): rapport du voyage de Oliver Huber

No 251 L'Inde et rapport du voyage de Gloria et Peter Rauh

No 252 Portugal et Inde

Une nouveauté de taille: Grâce à l'initiative de notre trésorier Oliver Huber et avec l'aide de notre rédacteur Peter Rauh, la page sur internet de la Mission Tzigane s'est réalisée en février 2005. Nous en remercions les auteurs. Merci aussi à Mme Ruth Bickel qui traduit tous les articles allemands en français.

Les comptes 2005 présentent des recettes de Fr. 86'297.- et des dépenses de Fr. 100'074.- d'où un déficit de Fr. 13'777.- dû à deux projets non budgétés. D'une part, nos missionnaires au Portugal ont dû remplacer leur véhicule. Il a fallu prendre Fr. 10'400.- sur l'actif régulier. L'action spéciale *SOS Portugal* lancée à la fin de 2004 a rapporté Fr. 22'000.-. D'autre part, la consolidation des fondations du local de réunion de la communauté tzigane de Srbobran devenait impérative.

Les frais de ces travaux urgents ne pouvaient être imputés ni à la communauté locale, ni à l'Eglise Evangélique Méthodiste en Serbie. Ces dépenses extraordinaires de l'année 2005 ont «mangé» pratiquement tout le capital de la Mission Tzigane Suisse. Nous dépendons vraiment de Dieu qui peut disposer de nouveaux donateurs susceptibles de porter et soutenir notre petite œuvre missionnaire.

Quant aux divers ministères sur les champs, *l'Ami des Tziganes* en a relaté le déroulement au fil des mois. Notre page internet reflète nos activités au Portugal, en Serbie et en Inde. Dans le présent rapport il ne sera question que de situations spécifiques.

Portugal: Fin mai/début juin, Claudicêa et Manuel Ayala étaient en tournée de conférences en Suisse. Lors de l'assemblée annuelle à Effretikon ils parlèrent de leurs ministères. L'accompagnement et la supervision des différentes communautés tziganes demandent de longs déplacements hebdomadaires en voiture. Il a donc fallu définitivement remplacer le vieux bus. L'acquisition d'un nouveau véhicule – presque neuf - a été possible grâce à des dons généreux et une participation de la caisse générale de l'œuvre.

Srbobran/Serbie: La Mission Tzigane subvient aux dépenses de la pasteure de la communauté tzigane affiliée à l'Eglise Evangélique Méthodiste en Serbie. L'attitude négative de l'Eglise Orthodoxe d'une part et la croissance de nombreuses communautés pentecôtistes tziganes dans le sud-est européen sont une souffrance quotidienne. La pasteure Katharina Nicolic s'est vue encouragée par la visite de Urs Gassmann et Oliver Huber en été 2005.

Inde – Evangélistes en Andhra Pradesh et à Chennai (Madras): En été 2005, Gloria et Peter Rauh visitèrent en compagnie de Mme Pappammal les évangélistes et les responsables de l'administration de l'œuvre. Ces échanges contribuèrent à combler les informations lacunaires. Certains problèmes de communication trouvèrent une solution.

Inde – internat de Shorapur: Quelques quarante enfants tziganes suivent l'école de l'internat, en primaire comme en secondaire. Là aussi, la visite de Gloria et Peter contribua à redéfinir la collaboration.

En 2005 il fut donc possible d'approfondir le contact personnel avec les missionnaires et les évangélistes des trois contrées où notre œuvre s'engage. Ces rencontres importantes permettent de suivre l'évolution du quotidien et de répondre aux besoins d'informations. Un tout grand merci aux membres du comité qui se sont engagés dans ces voyages dont ils portent les frais pour la plupart eux-mêmes.

Remerciements: Je désire remercier chaleureusement tous les amis et membres de la Mission Tzigane Suisse de leur soutien en prières et en dons. Nous tous voulons remercier Dieu pour son amour et sa sage direction en toutes choses. Ernst Schaad, président

Lob und Bitte

Portugal: Wir danken Gott für die Genesung von Claudicêa von ihrer Krankheit und bitten um weitere Stärkung.

Möge Gott auch Ruth Ayala nachhaltige Erholung von ihrer Operation schenken, der sie sich kürzlich unterziehen musste.

Gott segne unsere Mitarbeitenden mit Weisheit im Umgang mit den zahlreichen Veränderungen, mit denen sie in den vergangenen Monaten konfrontiert wurden.

Herzlich danken wir Gott für seinen Schutz auf der Besuchsreise, die Peter Hausammann im Mai unternommen konnte. Möge er dem Vorstand Weisheit schenken bei den anstehenden Entscheidungen über neue Situationen, die der Korrespondent auf seiner Reise angetroffen hatte.

Schweiz: Stimmen Sie angesichts der grosszügigen Gaben mit uns in Dank und Gottes Lob ein. Er wirkt Wunder, öffnet Herz und Hände von Menschen.

Louange et prière

Portugal: Nous louons Dieu pour la guérison de Claudicêa. Qu'il lui accorde de nouvelles forces.

Que Dieu accorde aussi à Ruth Ayala la convalescence après sa récente opération.

Que Dieu bénisse nos collaborateurs soumis toujours à nouveau à de nombreux changements.

Nous rendons grâce à Dieu pour sa protection pendant le voyage de Peter Hausammann, en mai. Implorons beaucoup de sagesse dans les décisions qui s'imposent à la suite de ce voyage au Portugal.

Suisse: Dieu permet des miracles, ouvre et dispose les cœurs et les mains des hommes. Louange!

Schweizerische



Zigeunermision

Ernst Schaad	Präsident	Rundstrasse 11	8400 Winterthur	052 212 57 39
Oliver Huber	Kassier	Oberdorf 12	7408 Cazis	081 630 00 28
Peter Rauh	Redaktor	Mythenstrasse 4	8308 Illnau	052 346 19 14
e-Mail:	reda@zigeunermision.ch		Web:	www.zigeunermision.ch

Der **Zigeunerfreund** erscheint jährlich fünfmal.

Wir danken für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Jahr für Druck und Versand.

L'Ami des Tziganes paraît cinq fois par année.

Votre participation aux frais d'impression et d'expédition au montant de Fr. 10.- par an sera la bienvenue. Merci.

Einzahlungen, auch vom Ausland, sind erbeten auf:

On peut envoyer ses dons pour la Mission Tzigane Suisse au:

PC/CCP 80-58194-4, Schweizerische Zigeunermision, Zürich

Expedition:

Ernst Schaad, Rundstrasse 11, 8400 Winterthur